



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCXLVI. Markgraf Wilhelm von Meissen fordert die Rathmannen zu Berlin
und Cöln auf, mit Poppe von Holzendorff wegen der Sicherheit der
Landstraßen im Barnim zu unterhandeln, am 16. Januar 1397.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

vf das allerlengeste tzwischen der nechsten quatembir. Auch zal her vns here lippolde von Bredow los schaffen von stund an seines gesenkniz, ane alles hindern. Sult vmb Plaw vnd vmb alle ander schelunge zal es steyn vf den hochgebornen forsten Hern wilhelm, Marggrefe zu Meiffen, der sal es nach rechte adir mit gunst entscheiden. So sollen wir Im entrichten Sechshundert schok behemischer groschen von stund an adir vf das lengeste nv zu desser nechsten quatember ane alles hindern vnde widerrede. Das gelaben wir In guten trewen dem vorgeantten herren, hern Albrechte, Erczbischoff zu Meydeborg, stete vnde gantz zu halten vnd vnorrucket. Des czu orkunde haben wir vnser Ingefegil an dessen brief gehangen. Geben zu Prag nach gotes gebordt dreiczenhundert Jar dornach In dem Sechs vnde newnczigstem Jare, an der heiligen czwelf boten christi philippi vnd Jacobi tage.

Nach dem Original des R. Provinzial-Archives zu Magdeburg. — Gercken's Cod. IV., 538.

MCCXLV. Markgraf Jobst fordert den Markgrafen von Meiffen auf, den Mühlenmeister in Berlin zur Getreidelieferung an den Landeshauptmann Lippold von Bredow anzuweisen, dessen dieser zur Vertheidigung der Schösser bedürfe, am 10. Dez. (1396).

Hocheborne Forste, Liber Swaher! Lippold von Bredow, den hebben wy by vns beholden zu Mehren, durch saken willen, der klaget, daz Er nicht zu zeren hebbe vff vnsern Sloszen, vnde nw zumale vnd Er nit daheime gefin mag. Delfz bidde wi Iw, Liber Swaher, met gantzem flize, daz ir geruet deme Möllemeistere zu schreiben zum Berlin, daz er ihm gebe zehen winschepel korns vnd zehen winschepel Maltes, vmme daz vnse Slosze desto balz bewaret werden, denn wir korzlich meynen selber by vch zu sein. Geben zu Brunne, am Sontage vor St. Lucientage, vnder vnserm ingefigel.

MCCXLVI. Markgraf Wilhelm von Meiffen fordert die Rathmannen zu Berlin und Cöln auf, mit Poppe von Holtzendorff wegen der Sicherheit der Landstraßen im Barnim zu unterhandeln, am 16. Januar 1397.

Wilhelm, marggraffe zu Meiffen vnd landgraffe in Döringen. Vnsern gruz tzuor. Erbarh wysen lude, lieven besundern! Wir bidden vch vnde begeren met fliete, daz Ir Poppen von Holtzendorp zu vch vorbidet, vnde met dem redet von vnsern swahers vnd vnertweghen, daz Er den Barnam vnd die Strazen furbaz schütte, alle er vorgetan het, als lange daz wir komen. Vnd konde er daz seluer nicht getun von krankheit weggen, se befele ers eynem syner frunde, der das tue van synet weggen. So hebbe wy vnserm mollenmestere zu Berlin gescreuen vnd geheifzen, daz er im odder synem fründe, dem er daz also befelet, darzu vszrichtunge tun solle. Vnd biddet in, daz er darzu synen fliz thue,

vnde helpet vnde rathet ouch zu allen dingen so lange daz beste. Daran tut yr vnserm swahers vnd vns wol zu dancke. Gegeuen zum Czafzlow, am dinstag Marcelli Pape.

Anm. Der Tag des Pappes Marcell fiel während der Regierungzeit des Markgrafen Jobst nur in den Jahren 1392, 1397 und 1403, auf einen Dienstag: das vorstehende Schreiben wird daher in das Jahr 1397 gehören.

MCCXLVII. Markgraf Jobst erhält die Ober- und Niederlausitz resp. auf 5 Jahr und auf Lebenszeit vom Könige Wenzel und verspricht diesem dagegen die Succession in die Mark Brandenburg für den Fall seines kinderlosen Todes, am 6. Febr. 1397.

Wir Jost, von gotes gnaden Margraf vnd Herre czu Merhern, Bekennen vnd tun kunt offenlich mit diesem brive, allen den, die In sehen oder horen lesen, Wann der Allerdurchluchtigster Fürst vnd herre Wenczlaw, Romischer kunig, czu alle czeiten merer des Reichs vnd kunig zu Behem, vnser liber gnediger herre, durch sunderlicher trewen Willen, der er sich czu uns vorsicht, vnd sunderlich doruff, das czwischen demselben vnserm gnedigen herren dem kunige vnd ouch vns, stete gancze vnd vnverruckte libe vnd trewe furbasmer bleibe, mit gutem Willen vnd vnbetwungen, vnd ouch mit gutem Rate seiner Fursten, herren, Edlen vnd getrewen, vns die nochgeschriben seine Lande vnd Stete mit namen das Herczogthum czu Gorlicz mit der Manschaft, vnd allen andern czugehorunghen, als die seliger gedechtnüsse etwen der Hochgeborn Furste herre Johannes, Herczog zu Gorlicz, sein Bruder, vnser liber Vetter, die weyle er lebte, gehabt vnd besessen hat, Item Budiffyn, Hawse vnd Stat, mit den Steten Luban, Lubaw vnd Camencz, vnd dorczu mit allen vnd iglichen Merkten, dorffern, Mannen, Manfchewten, lehen, lehenschefften, Geistlichen vnd werntlichen, Eckern, Renten, Czinsen, nützen vnd allen andern iren czugehorunghen, die in die hauptmanschaft doselbest zum Budiffin gehören, mit namen also, das wir Budiffin Hawse vnd Stat mit allen obgeschriben seinen czugehorunghen, von Datum diez brives vber Funff ganze Jare, die nechst nochenander volgen, lediglicher vnd an allerley hindernuffze halten vnd besitzen sullen. Wenn ouch dieselben funf Jare vorganghen sind, vnd der egenant vnser Herre der kunig solche czeihen Tavfend schoke grosser, die er mit der hochgebornen Elzbethen, etwen den egenanten seines bruders Herczog Johanfen, vnser vetter, Tochter, czu heimstewer vnd mitgabe geben sal, dem hochgeborn Fursten hern Fridrichen, des hochgeborn Fursten hern Balthazar, Lantgrafen zu duryngghen vnd Marggrafen czu Meiffen Sune, vnser liben Ohem, vorrichtet vnd bezalet hat; So sullen wir Budiffin Hawse vnd Stat, mit allen abgeschriben seinen czugehorunghen vnser lebtage ynnehaben vnd besitzen. Wer aber das wir Budiffin Hawse vnd Stat mit iren czugehorunghen mit vnser selbis gelte an vns lozten; So sullen wir die gleicherweis vnser lebtage haben, vnd fulche Czehentavfendt schok grossern, domite wir die obgenanten Hawse vnd Stat mit iren czugehorunghen gelofet hetten, die mogen wir vorschaffen vnd vorgeben, weme wir wollen. Item das Land czu Luficz mit der Manschaft, vnd den Steten Luckaw, Kalaw,